

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes
 Amtsblatt der Wetterämter München ~~und Nürnberg~~

Postbezug monatlich 2,- DM
 Verlagsort: München. Erscheint täglich.

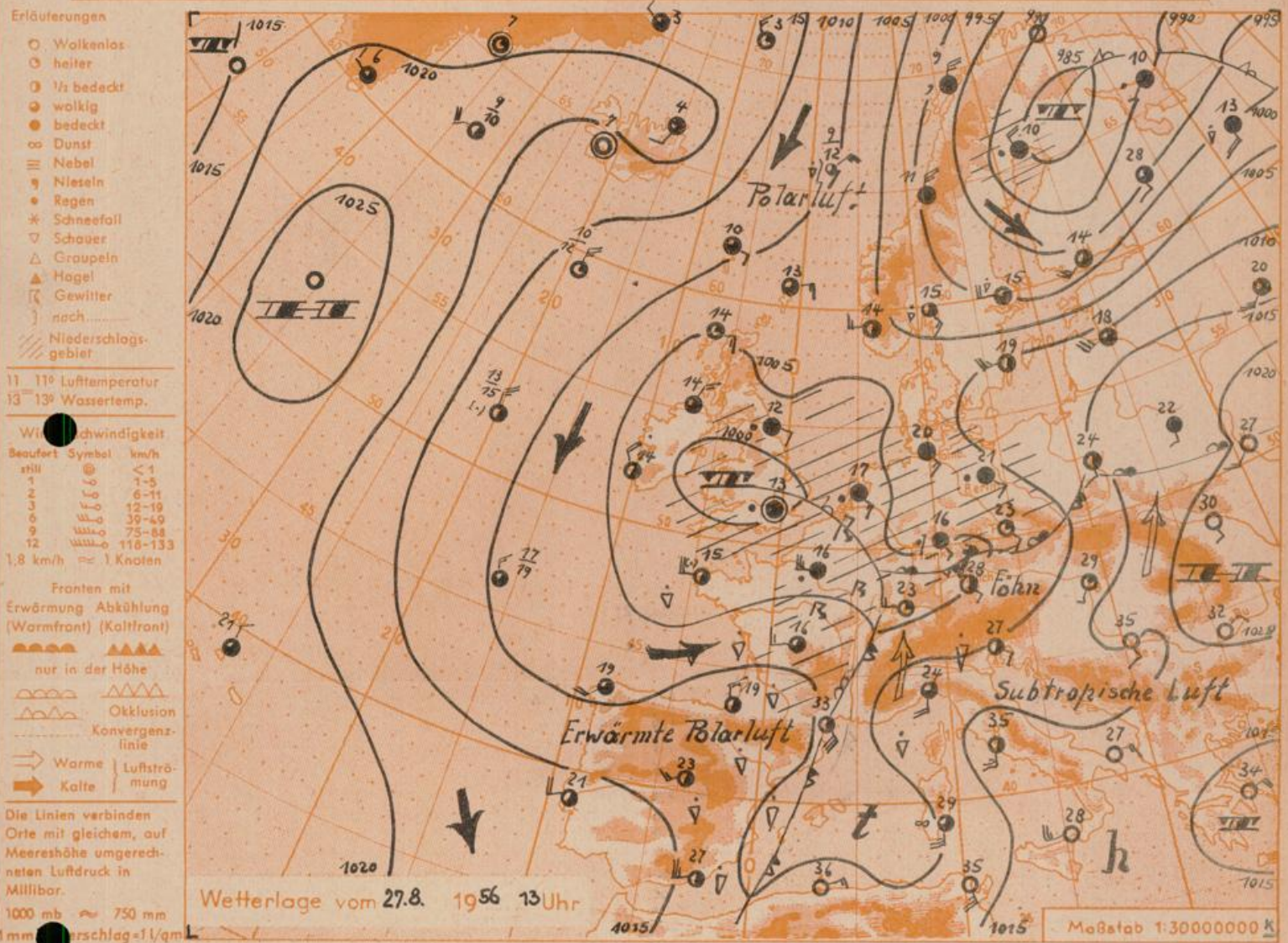
Bei unregelmäßiger Lieferung
 bitte Beschwerden immer an das
 Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Telefon 54961, Postscheck-Kto. München 87610
 (13a) Nürnberg, Hochhaus am Plärrer, Telefon 61200, 61208.

7. Jahrgang 1956

Montag, 27. August 1956

Nummer 240



Übersicht: In der umfangreichen, von den Britischen Inseln bis Schweden reichenden Tiefdruckzone ist eine neue Randstörung aufgetaucht. Diese erschien heute über Frankreich und hat an seiner Vorderseite warme Luft nach Mitteleuropa transportiert. Dabei kam es im nördlichen Deutschland zu verbreiteten Regenfällen, während der Süden wetterbegünstigt blieb. Im südlichen Bayern brachte intensiver Föhn einen zusätzlichen Temperaturanstieg, so dass erstmals in diesem Monat Temperaturen zwischen 25 und 30 Grad zu verzeichnen waren. Aber auch diese hochsommerliche Schönwetterlage stellt nur eine Episode dar. Hinter der nordostwärts ziehenden Randstörung dringt nämlich erneut atlantische Luft nach Deutschland vor, die weite Teile Bayerns noch in der Nacht zum Dienstag erreichen wird. Dabei wird der Einbruch von Meeresluft vielfach von Gewittern eingeleitet. Der nachfolgend auftretende Luftdruckanstieg bringt wohl nur zeitweise freundliches Wetter, im ganzen ist bei der Zufuhr atlantischer Luft weiterhin ein wechselhafter Witterungscharakter zu erwarten.

Vorhersage für Dienstag, den 28. 8. 1956, ausgegeben am 27. 8. 56, 16 Uhr:

Südbayern und Donaugebiet: Anfangs noch stark bewölkt und vor allem nach Osten und Süden zu einzelne, zum Teil noch gewittrige Niederschläge. Später zeitweise aufheiternd. Gegenüber dem Vortag merklicher Temperaturrückgang, aber zum Teil schwül. Mäßige bis lebhaftige Winde aus Südwest bis West.

Weitere Aussichten: Wechselhaft und im allgemeinen nur mäßig warm.

